

Herzliche Einladung des WP China Taiwan Ostasien an alle Fakultätsmitglieder

Wir freuen uns, Sie im November zu zwei Gastvorträgen von ganz verschiedener disziplinärer Ausrichtung auf dem Gebiet der Ostasienwissenschaften einladen zu dürfen, um somit weitere Einblicke in die Vielschichtigkeit dieser Studien- und Forschungsrichtung zu gewähren, die seit WS 2023 durch das Wahlpaket „China Taiwan Ostasien“ an der LFU vertreten ist.

Am **11. November 2025 (19.00-20.30)** wird zunächst auf Einladung des Instituts für Vergleichende Literaturwissenschaften ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der buddhistischen Philosophie gastieren. Herr *Dr. Kaspars Eihmanis* lebte von 2014 – 2024 in Taipeh, Republik China/Taiwan und promovierte dort 2023 an der staatlichen Cheng-chi Universität. Er unterrichtet heute am Philosophischen Seminar der Fakultät für Geisteswissenschaften an der Universität Lettlands, Riga. Sein Gastvortrag zum Thema

Who Remembers, If There Is No Self? A Buddhist View on Memory and Identity.

berührt wohl einen der heikelsten Punkte, an denen fernöstliche Denktraditionen die mittelmeerisch-atlantischen herausfordern: Wozu benötigen wir eigentlich eine Identität, wenn wir schon das Wesen des Wirklichen kaum je bestimmen können?

K.E.:

What does it mean to remember, and who—or what—is doing the remembering? This lecture explores how various philosophical traditions have grappled with the nature of memory and personal identity, from Aristotle's reflections on memory as tied to time and perception, to early Indian theories that linked memory to a permanent soul (ātman). In contrast, Buddhist thinkers—most notably Vasubandhu—advanced a strikingly different view: that memory does not require a self at all. Drawing on classical Abhidharma texts and Vasubandhu's Abhidharmakośabhāṣya, we will examine how Buddhists accounted for psychological continuity without appealing to a lasting subject. The lecture will also consider how these ideas resonate with and challenge modern cognitive science and Western debates about memory and selfhood. Without assuming prior knowledge of philosophy, this talk invites reflection on the intimate yet mysterious role memory plays in shaping who we think we are.

Am 27. November 2025 (12.00 – 13.30) freuen wir uns auf einen Online-Vortrag von Frau *Univ. Prof. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik*, die vor ihrer Emeritierung zunächst Professorin für moderne Sinologie an der Universität Heidelberg war und von 2002 als Professorin für Sinologie das Fach an der Universität Wien vertrat. Frau Weigelin-Schwiedrzik wird uns in eines ihrer aktuellen Forschungsprojekte einführen, das sich mit der Problematik

Ostasien: Region ohne Organisation

beschäftigt und dabei sowohl den Druck sich verschiebender globaler Kräfteverhältnisse im Auge hat als auch die heute sehr widerspruchsvollen kulturellen und diplomatischen Traditionen, deren zentralistische Prämissen innerhalb der Region selbst und global einer Integration eher im Weg zu stehen scheinen.

S. W.-S.:

Von Europa aus besehen ist Ostasien eine Region, die vor allem durch das gemeinsame konfuzianische Erbe zusammengehalten wird. In der Region selbst wird diese Annahme heute in Frage gestellt, auch wenn es historisch viele Versuche gegeben hat, die Region von einem Zentrum aus zu vereinen. Die Konkurrenz zwischen China und Japan, die zwischen 1894 und 1945 in Krieg ausartete, ist auch eine Konkurrenz um die Zentrumsfunktion in Ostasien. Der Vortrag wird der Frage, ob und in welcher Form die Länder Nordostasiens, d.h. China, Japan und Korea, eine Einheit bilden können und warum die angenommene kulturelle Nähe nicht in einer politischen Organisation ihren Ausdruck findet, nachgehen und dabei methodisch eine Kombination von geschichts- und politikwissenschaftlichen Ansätzen verfolgen.

Beide Gastvorträge mitsamt anschließender Diskussion finden im Raum 40904, Geiwi-Turm (Germanistik) statt. Alle sind herzlich eingeladen!

Da aufgrund kurzfristiger Zusagen und technischer Vorteile ein Raum mit begrenzter Stuhlzahl gewählt wurde, bitten wir um Anmeldung bis einen Tag vor der jeweiligen Veranstaltung über die E-Mail-Adresse Frank.Kraushaar@uibk.ac.at . Teilnehmer, deren Anmeldung nach Belegung aller Plätze im Raum eingeht, werden gebeten, an den Vorträgen und anschließenden Diskussionen über die untenstehenden Links online teilzunehmen.

11.11., 19.00 Kaspars Eihmanis

(Webconference UIBK): <https://webconference.uibk.ac.at/rooms/0fn-tl9-icz>

27.11., 12.00 Susanne Weigelin-Schwiedrzik

(Webconference UIBK): <https://webconference.uibk.ac.at/rooms/tms-o5f-7j9>